

**Mitgliederversammlung des Tourismusvereines Schorfheide-Chorin e. V.
am 29.03.2011
Rechenschaftsbericht des Vorstandes über den zurückliegenden Zeitraum**

Sehr geehrte Mitglieder des Vereines,
werte Gäste,

der Tourismusverein Schorfheide-Chorin besteht seit 20 Jahren. Seine Eintragung in das Vereinsregister datiert auf den 28. Januar 1991. Er durchlebte in dieser Zeit Höhen und Tiefen. Allein die Tatsache, dass wir heute erneut über die touristischen Aufgaben in unserer Urlaubsregion beraten und Schlussfolgerungen für unsere zukünftige Tätigkeit festlegen werden spricht für sich.

Es gab in der zurückliegenden Zeit die unterschiedlichsten Versuche neue, andere Strukturen zur Verbesserung der Arbeit aufzubauen. Entweder haben sie sich nicht bewährt oder sie lösten sich von allein auf. Unser Verein besteht nach wie vor und das war nur möglich, weil unsere Mitglieder an der Notwendigkeit unserer Zusammenarbeit festgehalten haben. Netzwerke konnten gebildet werden und lösten sich aus den unterschiedlichsten Gründen auch wieder auf. Gemeinsame touristische Projekte entstanden und wurden erfolgreich umgesetzt. Viele, kreative Ideen, Mut in der Selbständigkeit und auch Durchhaltevermögen legten unsere Mitglieder an den Tag, um unsere Region touristisch zu vermarkten.

Einige von damals sind heute immer noch dabei. In der 20 – jährigen Entwicklung des Vereines wurde die anstehende Arbeit durch den Vorstand immer ehrenamtlich bewältigt. Das sollten wir uns alle immer wieder vor Augen führen und alle hauptamtlichen Verwaltungsstrukturen daran erinnern, dass wir gemeinsam an der Verbesserung der Marketingstrategie in unserer Urlaubsregion arbeiten.

Dieser Tatsache sind wir in der ehrenamtlichen Arbeit als Vorstand unserer Gemeinschaft verpflichtet.

Welche Veranstaltungen konnten im Laufe des Jahres durch unseren Verein abgesichert werden, bzw. wo konnten wir uns aktiv einbringen? Im Folgenden eine Auswahl der Aktivitäten:

- Über das Regionalbudget III führten Frau König und Herr Peitsch ihre Arbeit in der Geschäftsstelle des Vereines in der Schulstraße 3a, in Joachimsthal, erfolgreich bis zum 28.02.2010 fort. So vertraten sie uns in diesem Zeitraum auf der „Grünen Woche“ in Berlin und beteiligten sich an der damaligen Diskussion zur „Marke Schorfheide“.

- Am 22. Januar 2010 gab es einen Startschuss zur Einführung der Marke „Schorfheide“ durch die Gemeinde Schorfheide und das Amt Joachimsthal. Wie erfolgreich diese kommunale Aktion bisher ist, können wir nachher in der Diskussion gern noch näher beleuchten.
- Am 01.03.2010 gab es über das Regionalbudget IV des Landkreises Barnim einen Wechsel der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Frau Wallmann und Herr Tews lösten Frau König und Herrn Peitsch ab.
- Teilnahme an einem Fachtreffen für die Mitarbeiter der Touristeninformationen im März in Wandlitz
- Ende März gestalteten wir an 2 Tagen einen Stand auf der Verbrauchermesse in der Stadthalle im Familiengarten in Eberswalde
- Im April waren das vor allem die Infotour der Wito durch die Barnimer Feldmark, der Erfahrungsaustausch zur Qualitätsoffensive im Tourismus, die Kreistourismuskonferenz in Eberswalde und die Teilnahme an der Festveranstaltung zum 85. Jahrestages der Einrichtung, wo wir heute unsere Mitgliederversammlung durchführen.
- Besonders hervorheben möchte ich die gemeinsame Initiative des Geopark Eiszeitland am Oderrand und des Tourismusvereines am 30. April auf dem Gelände der Fischerei Wolf „Holz trifft Eiszeit“. Es ist nicht nur die gelungene Außengestaltung der Freiflächen mit eiszeitlich geprägten Elementen, sondern das Zusammenwirken zwischen selbständigen Unternehmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen. Vielleicht kann Volkmar Ritter nachher in der Diskussion mehr dazu sagen.
- Zum Maifest auf dem Gelände der Schippelschute waren wir mit einem ansprechenden Stand vertreten.
- Interessante Anregungen vermittelte der Workshop „Demografischer Wandel-Chance für den Brandenburgischen Tourismus“ im Tagungszentrum der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg in Hubertusstock.
- Eine umfangreiche Präsentation von regionalen Produkten in der Gastronomie fand im Mai unter dem Motto „Regionale Esskultur und Naturerlebnis“ statt.

Eine gemeinsame Veranstaltung der TMU-Uckermark, der Wito Barnim, des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und der Regionalen Partnerschaft Barnim-Uckermark aktiv e. V. Diese Gemeinsamkeit bei öffentlichen Veranstaltungen wünschten wir uns öfters.

- Am 18.05.2010 ging unsere neue Internetpräsentation ins weltweite Netz. Diese Seite unterliegt der ständigen Überarbeitung und Aktualisierung. Die Mehrzahl unserer Mitglieder hat sich bereits mit unsere Seite verlinkt, so dass ein ansprechendes Netzwerk bisher entstanden ist. Über 80.000-mal wurden wir bisher angeklickt, was aus unserer Sicht ein ansprechendes Ergebnis ist.
- Anfang Juni feierte der Joachimsthaler Wasserturm sein 50 jähriges Jubiläum. Wir konnten mit dabei sein. Die Verjüngungskur des Turmes und seine Entwicklung zum Biorama ist Sahra Phillips und Richard Hourding zu verdanken. Sie feiern in diesem Jahr bereits ihr 5 – jähriges Projektjubiläum.
- Ein besonderer Höhepunkt war die erneute Teilnahme an der nunmehr 16. Brandenburger Landpartie auf dem Gelände der Bildungseinrichtung in Buckow.
- Im August nahmen wir an 2 Tagen an der Veranstaltung „Bauer trifft Kultur“ in Hirschfelde teil. In Potsdam erlebten wir die Präsentation des Ostdeutschen Sparkassenverbandes zum „Tourismusbarometer 2010“.
- Hervorheben möchte ich den 5. August. Hier fand ein Informationsgespräch zwischen dem Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Herrn Ralf Christoffers und unserem Verein statt. Ermöglicht hat die Zusammenkunft die Landtagsabgeordnete der Linken, Frau Margitta Mächtig.
- Ende August waren die Landschafts- und Stadtführer, und natürlich auch wir, beim Workshop des Geoparks dabei.
- Der Tag des offenen Denkmals war 2010 durch eine Besonderheit in unserer Region geprägt. Der Verein Kaffenkahn organisierte eine Live-Unterwasserübertragung vom Unterwasserdenkmal im Werbellinsee. Wir konnten mit einem Stand zur Umrahmung der Veranstaltung beitragen.
- Im September fand der 18. Brandenburger Tourismustag in der Niederlausitz statt.

Andreas Heusinger war als Vertreter unseres Vereines dabei. In der Vereinsinformation vom 4. Quartal 2010 veröffentlichten wir seine Gedanken zu diesem Höhepunkt.

- Im Oktober fand eine erneute Infotour der Wito statt. Diesmal ging es durch den Naturpark Barnim. Stationen waren dabei Klosterfelde, Wandlitz, Biesenthal, Grafenbrück und Dannewitz. Wir konnten unter anderem vielfältige praktische Erfahrungen sammeln, wie unser Nachbartourismusverein des Naturparkes Barnim, unter Leitung von seinen Vorsitzenden Herrn Scharschmidt, gut arbeitende Netzwerke aufbauen konnte.
- Der 13. Oktober war aus unterschiedlicher Sicht ein gelungener Tag. Das Wetter war hervorragend, die „Altwarf“ der Reederei Wiedenhöft war wie immer gut für eine Seerundfahrt auf der Perle der Schorfheide vorbereitet und 40 Mitglieder des Vereines und Gäste ließen die Saison in angenehmer Atmosphäre ausklingen.
- Der 7. Brandenburgische Qualitätstag im Ressort Schwielowsee am 8. November läutete für die Reiseregion Brandenburg eine Qualitätsoffensive für das Jahr 2011 ein. Nachdenklich stimmte mich die Tatsache, dass aus dem ganzen Landkreis Barnim nur ein Vertreter bei über 120 Teilnehmern bei dieser Veranstaltung dabei war.
- Der Saisonausklang der Wito Ende November in der Bernauer Stadthalle war eine gelungene Veranstaltung.
- Am 27.11.2010 erhielt der Geopark Eiszeitland am Oderrand im Paul Wunderlichhaus in Eberswalde die Auszeichnung „Ausgewählte Orte“ im Rahmen des Bundeswettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“. Wir gratulieren dazu nachträglich erneut. Für uns war diese Veranstaltung Anlass, über eine weitere enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturtourismus mit dem Geopark nachzudenken.
- Viel Kraft kostete die Vorbereitung und Durchführung des Vermieterseminars mit Anbietern von Ferienhäusern- und Wohnungen Anfang Dezember. Die deutschlandweit anerkannte Dozentin Frau Renate Linkenbach kam schnell mit den 18 Teilnehmern ins Gespräch und vermittelte theoretische und praktische Grundlagen zur Betreibung dieser touristischen Einrichtungen. Vor allem machte sie auch Mut gerade dieses Segment des touristischen Angebotes stärker in den Mittelpunkt auch unserer Vereinsarbeit zu rücken.

- Wie im Jahr 2009 konnte unser Verein auch im Jahr 2010 im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung von Joachimsthal eine Tourismusbefragung durchführen und das Ergebnis den Stadtverordneten zum Jahresende übergeben.

Werte Mitglieder werte Gäste,
am 01. Juni 2010 begann ein anspruchsvolles, interessantes und spannendes Projekt. Nach umfangreicher Vorbereitung in der Antragstellung für Fördermittel konnten wir unser Vorhaben, die Erarbeitung eines kulinarischen Wanderführers durch die Schorfheide, in Angriff nehmen. Personelle Verstärkung erhielten wir anfangs durch Henry Pepinski, Harry Burowski und Birgit Meinke. Am 01. Juli wurde das Team durch Bianka Rettke und Mathias Hüniger noch ergänzt.

Eine wochenlange Recherchearbeit, welche immer wieder in der Feststellung mündete „ein Buch zu lesen ist wohl einfacher, als ein Buch zu schreiben“ zahlt sich jedoch mittlerweile aus. Nachher in der Diskussion werden wir erste Ergebnisse vorstellen.

Unser Verein bedankt sich beim Jobcenter Barnim, welche alle Maßnahmen (Regionalbudget III und IV sowie der Kulinarische Wanderführer) durch eine finanzielle Absicherung ermöglichen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Anette Wesenberg, die im Auftrag und in Abstimmung mit dem Verein dafür gesorgt hat, dass selbst umfangreiche Kontrollen der Fördergelder ohne Beanstandungen durchgeführt wurden.

Unsere Vereinsarbeit selbst hat sich stabilisiert. Die Mitgliederzahl ist konstant.

Die Arbeit der Geschäftsstelle konnte letztendlich nur über die genannten Projekte abgesichert werden. Der Vorstand führte monatlich mindestens einmal eine Vorstandssitzung durch und dabei blieben wir dem Grundsatz treu, die Beratungen auch in den Einrichtungen unserer Mitglieder stattfinden zu lassen. Die Protokolle sind für jedes Mitglied einsehbar. Wichtige Unterlagen wurden und werden in Internet veröffentlicht.

Was die finanzielle Ausstattung des Vereines betrifft, werden wir im Bericht des Schatzmeisters das entsprechende Ergebnis übermittelt bekommen.

Wenn sich unser Verein zu einem stabilen Dienstleister und Partner in der Region weiter entwickeln soll, soviel kann ich bereits vorwegnehmen, sind diese Dienstleistungen den derzeit finanziellen Erfordernissen anzupassen.

Gegenwärtig bewegen wir uns im finanziellen Bereich auf dem untersten Level. Qualität hat seinen Preis, das wissen wir alle, und wenn wir gemeinsam vorwärts kommen wollen, müssen wir hier etwas verändern.

Leider wurden durch den Austritt der Gemeinde Schorfheide und des Amtes Joachimsthal aus unseren Verein auch finanzielle Kürzungen vorgenommen. Der Landkreis Barnim unterstützt auch 2011 nicht die ehrenamtlichen Vereine, sondern die Touristeninformationen, welche bei uns in der Reiseregion durch die kommunalen Verwaltungen geführt werden.

Ein Antrag an die Kreisverwaltung zur finanziellen Unterstützung unserer Geschäftsstelle (ohne ein direktes Projekt) wurde abgelehnt.

Hoffnungsvoll schauen wir zum Amt Britz-Chorin-Oderberg. Mit der Wahl eines neuen Amtsdirektors und der Neubesetzung der Stelle des Hauptamtleiters besteht die Chance, Fragen des Tourismus und vor allem der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet neue Impulse zu verleihen.

Das Jahr 2010 stellte uns also insgesamt vor die Aufgabe, uns von der Unterstützung durch die öffentliche Hand zu lösen. Dabei ging es nicht nur um finanzielle Fragen. Auch inhaltlich können wir nunmehr wesentlich unabhängiger agieren. Alle Mitglieder unserer Gemeinschaft arbeiten auf der selbstständigen Basis. Jeder von euch steht vor der täglichen Aufgabe, seine touristische Einrichtung selbst zum Erfolg zu führen.

Nicht anders ergeht es nunmehr unserem Verein.

Das erfordert zwar bei uns allen ein Umdenken – aber es ist gut so und wird uns längerfristig in der Zusammenarbeit und Netzwerkbildung stärken.

Um den begonnenen Prozess der Abkopplung von der öffentlichen Hand im Jahr 2011 weiter voranzubringen, erfordert das den unbedingten Willen aller Mitglieder sich stärker in die Vereinsarbeit einzubringen.

Wir warten nicht mehr auf Vorgaben von „Oben“ sondern nehmen die Initiative stärker selbst in die Hand.

Neben unserer täglichen Aufgabenstellung zur erfolgreichen Umsetzung der Tourismussaison müssen wir uns mit langfristigen Zielen und Themen beschäftigen. Das sind unter anderen solche Fragen wie:

- Die stärkere Vernetzung mit den vorhandenen Potentialen in unserer Urlaubsregion – wie z. B. mit den Möglichkeiten des Geotourismus oder der engeren Zusammenarbeit mit unserer Nachbarreiseregion der Uckermark.
- Antworten zu finden auf die weitere Internationalisierung der touristischen Angebote.
- Nicht nachzulassen, um eine ständige Qualitätsverbesserung der touristischen Angebote zu erreichen.
- Die Weiterentwicklung barrierefreier Angebote um den Aspekt der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen.
- Und ganz aktuell, die bessere Einordnung übergeordneter Themenstellungen wie Klimawandel, erneuerbare Energie und effizientere Mobilität.

In der Satzung des Vereines, welche wir erst voriges Jahr beschlossen haben, ist die Aufgabenstellung klar definiert. Wir sind:

- der Interessenvertretung für unsere Mitglieder in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Einrichtungen, Gemeinden oder Behörden,
- die Einflussnahme auf die Entwicklung und Qualität der touristischen Angebote in der Region Schorfheide- Chorin,
- die Mitwirkung an der Lösung touristischer Entwicklungs- und Infrastrukturprobleme,
- die ergänzende Öffentlichkeitsarbeit, vorwiegend auch über unsere eigene Internetplattform,
- die Schaffung von funktionierenden Netzwerken, welche neue touristische Produkte auf den Markt bringen.

Ausgehend von der heutigen Mitgliederversammlung wollen wir auch anregen über eine tiefgründige Strukturfrage in den nächsten Monaten nachzudenken und Meinungen zu diskutieren.

Unser Verein grenzt unmittelbar an die Uckermark an. Aus historischer Sicht und auch aus touristischer Sicht gehört die Schorfheide und Teile des choriner Gebietes zur Reiseregion Uckermark.

Im Sinne einer notwendigen großflächigen Vermarktung sollten wir gemeinsam diese These einer näheren Betrachtung unterziehen.

Mehrere Mitglieder unseres Vereines haben in ihrer praktischen Arbeit immer wieder die Erfahrung gemacht, dass der Urlauber die Reiseregionen entlang der Oder in Mecklenburg Vorpommern, Uckermark und Oderbruch einordnet.

Leider sind die bisherigen touristischen Strukturen so nicht aufgebaut. Gespräche mit der TMU Uckermark haben gezeigt, dass sie ähnliche Erfahrungen in der praktische Arbeit gemacht haben.

Wir werden in den nächsten Monaten Zusammenkünfte unserer Mitglieder organisieren, welche sich mit diesen Thema beschäftigen.

Dank einer Initiative der Mitglieder unseres Vereines, der Familie Harbach aus Groß Schönebeck, bewirbt sich unser Verein um die Ausrichtung des Bundeschulschachkongresses im Jahr 2012. Wir denken, auch dieser Schritt geht in die richtige Richtung.

Wir sehen also, es bleibt spannend. Die Aufgaben der stärkeren Selbständigkeit unseres Vereines müssen wachsen. Dazu sind alle eingeladen mitzuwirken. Vor allem auch die Einrichtungen, welche bisher abseits als „Alleinkämpfer“ auf dem touristischen Gebiet in unserer Reiseregion stehen.

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern, welche sich aktiv zur Weiterentwicklung des Vereines eingesetzt haben. Dass sie es dabei auch nicht immer einfach mit ihren Vorsitzenden hatten, ist mir bewusst. Insgesamt war es aus meiner Sicht eine fruchtbringende Zusammenarbeit, welche Spaß gemacht hat und wo auch ich viel dazulernen konnte.

Für die bevorstehende, hoffentlich sehr rege Diskussion wünsche ich mir, dass sie auch Ihre Erwartungen an die Vorstandsarbeit formulieren und wie sie sich selbst in die Vereinsarbeit stärker einbringen wollen.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit.